

Es wird auch wohl nur wenige Druckereien geben, die diesen Durchschuß haben, die meisten werden nur mit Viertel- und mit Halbpetit durchschießen, entweder mit einzelnen Stücken (halben, Dreiviertel- oder ganzen Concordanzen), die zur Zeilenbreite zusammengesetzt werden, oder mit Regletten, die aus Einem Stück von der Breite der ganzen Seite bestehen.

Wir wollen hier gleich noch ausführen, wie die Arbeit des Setzers bei glattem Satz berechnet wird; — für mathematischen, arithmetischen, Tabellen-Satz &c. werden je nach der Schwierigkeit desselben höhere Preise zwischen Principal und Setzer vereinbart. Der Normalbuchstabe ist das n; es ist schwächer als alle großen und einige kleinen, dagegen ist es stärker als manche kleinen Buchstaben und als alle Interpunctionen, es hält also die Mitte. Beim Berechnen des Satzpreises wird dasselbe Verfahren eingehalten, wie wir's oben bei der Berechnung eines Manuscripts gezeigt haben. Ist dem Setzer z. B. bei der Uebergabe des Manuscripts gesagt: das Format ist fünf liegende Concordanzen breit, vierzig Zeilen ohne den Columnentitel lang und wird mit Viertelpetit durchschossen, so stellt er zunächst den Winkelhaken auf die angegebene Breite, setzt dann eine Zeile lauter n, wobei ein etwa leer bleibender Raum und wenn er auch nur so groß ist, daß der dünnste Buchstabe, etwa ein Apostroph, Platz hat, als ein n gerechnet wird, addirt dazu die Stücken Durchschuß als ebenso viele n — eine Reglette gilt nur 1 n — und multiplicirt die Summe mit der Zeilenzahl, wobei ein sog. lebender Columnentitel, in welchem der Inhalt der Seite angegeben ist, als 2, ein todter hingegen, der nur die Seitenzahl enthält, als eine Zeile gezählt wird. Diese Summe, die also die Buchstabenanzahl einer Columne aufweist, wird dann mit 16 — sechszehn Seiten gehören zu einem Octavbogen — nochmals multiplicirt, und die dann herauskommenden Tausende — nach